

## Gegenrechnung eines Netto-Grundeinkommens (NGE) mit aktuellen Corona-Hilfsmaßnahmen und Posten aus dem Sozialbudget.

Burhan Yalcin\*, Bianca Blum\*,  
Bernhard Neumärker\*

Bei einem Bevölkerungsstand von 83 Mio. Einwohnern (2018) und einem monatlichen NGE von 550 € für Erwachsene und 275 € für Kinder und Jugendliche summieren sich die Kosten auf 503 Mrd. € pro Jahr.

Für die Kalkulation werden Ausgaben aus dem Sozialbudget einer Grundeinkommens-nahen (BGE-nahen) Ausgabenprüfung unterzogen und im positiven Fall dem NGE angerechnet. Der Begriff Sozialbudget bezeichnet die Gesamtheit aller direkten und indirekten Sozialleistungen in einem bestimmten Zeitraum einschließlich der entstandenen Verwaltungskosten.

Mit BGE-nahen Ausgaben sind Posten des Sozialbudgets gemeint, die mit der Auszahlung eines NGE nicht mehr als Sozialleistungen nötig sind (z.B. Arbeitslosenhilfe) und deshalb mit dem NGE Betrag verrechnet werden können. Zudem werden diejenigen Corona-Hilfsmaßnahmen hinzuaddiert, die ebenfalls die Eigenschaft der BGE-nahen Ausgaben erfüllen.

In dem Bericht der Bundesregierung zu dem Sozialbudget werden dabei insbesondere die Leistungen nach Leistungsarten und Funktionen gegliedert, wodurch es für die Auswertung ermöglicht wird das NGE als Soforthilfemaßnahme beispielhaft zu berechnen (Tabelle).

Für das Jahr 2018 ergab sich ein Sozialbudget in Höhe von 1.026 Mrd. €. Hiervon werden die Positionen: Systeme des öffentlichen Dienstes; Paritätischer Beitragssatz der Rentenversicherung ohne staatliche Zuschüsse; die Sachleistungen der Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung aus dem Sozialbudget abgezogen, da diese nicht BGE-nah sind. Es verbleibt ein anzurechnendes BGE-nahes Sozialbudget in Höhe von 466,7 Mrd. €.

Zuzüglich der anzurechnenden Corona-Pandemie-Hilfsmaßnahmen in Höhe von 150,5 Mrd. € belaufen sich die möglichen BGE-nahen Ausgaben insgesamt auf 617,2 Mrd. €. Die Differenz

aus den anzurechnenden Posten und den Kosten eines NGE pro Jahr ergibt eine Ersparnis in Höhe von 114,12 Mrd. €.

## Tabelle: Kostenrechnung eines Netto-Grundeinkommens (NGE)

Quelle: eigene Berechnungen, BMAS (2018), BMF (2020),

NGE-Soforthilfe	
Für <b>ERWACHSENE</b> p.m.	550,00 €
Für <b>KINDER u. Jugendliche bis 18</b> p.m.	275,00 €
Bevölkerungsstand Ende 2018: 83.01 Mio. 69,42 Mio. Erwachsene, Kosten p.a.:	458,17 Mrd. €
13,59 Mio. Kinder u. Jugendliche, Kosten p.a.:	44,84 Mrd. €
<b>Gesamtkosten NGE pro Jahr:</b>	<b>503,01 Mrd. €</b>
<b>Sozialbudget 2018</b>	<b>1.026,228 Mrd. €</b>
<b>Nicht anzurechnende Posten des Sozialbudgets:</b>	
• Systeme des öffentlichen Dienstes	80,80 Mrd. €
• Paritätischer Beitragssatz Rentenversicherung ohne staatliche Zuschüsse	213,04 Mrd. €
• Sachleistungen der Krankenversicherung	211,88 Mrd. €
• Pflegeversicherung	39,79 Mrd. €
• Unfallversicherung	14,03 Mrd. €
	Σ 559,55 Mrd. €
<b>BGE-nahes Sozialbudget</b>	<b>466,67 Mrd. €</b>
<b>BGE-nahe Corona-Hilfsausgaben</b>	<b>150,47 Mrd. €</b>
<b>Differenz:</b>	<b>114,12 Mrd. €</b>
<small>(BGE-nah (Sozialbudget + Corona-Hilfsausgaben) - NGE)</small>	

Länderministerien (2020)

Anmerkung: Zum aktuellen Zeitpunkt liegen keine aktuellen Bevölkerungsstatistiken und Sozialbudgets aus dem Jahr 2020 vor, weshalb diese Berechnungen von den tatsächlichen Zahlen abweichen können. Für die Logik des Arguments und seine tendenzielle Auswirkung im Zahlenvergleich sind diese Abweichungen allerdings unwesentlich. Bei den BGE-nahen Corona-Pandemie-Hilfsmaßnahmen sind die Zinskosten und Zinseszinsseffekte sind nicht einkalkuliert.

Mehr Information demnächst unter:

[www.fribis.uni-freiburg.de/research](http://www.fribis.uni-freiburg.de/research)

\*Götz Werner Professur für  
Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg